

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteils,
fällt der kaiserlichen
Kensensverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 151.

Sonnabend, 2. Juli

1870.

Johannis-Bettelei.

Auch am vergangenen Johannistage waren wieder in allen Straßen Haufen von Kindern beschäftigt Vorübergehende anzuhalten und anzubetteln. Wie ist es denn eigentlich gekommen, daß diese grobe Unsitte als ein speciell Hallischer Gebrauch sich einzubürgern scheint? Vor etwa 20 Jahren war so etwas keineswegs in Halle gestattet, und diejenigen irren, welche meinen, es sei ein althergebrachter ehrwürdiger Gebrauch am frohen Feste, wo sich die Häuser mit Johanniskronen schmücken, auch den Kindern eine Gabe zu schenken.

Man gibt ja gern, wo die Gaben Freude, vornehmlich den Kindern, bereiten. Aber dieser Gebrauch hat doch auch seine sehr ernste Seite. Bedenkt man denn nicht, welche sittliche Entäußerung darin liegt, jedweden Vorübergehenden um ein Geschenk anzusprechen? Wir haben viele halb erwachsene Mädchen und Knaben gesehen, welche sich diesem unwürdigen Geschäfte hingaben, und mit welcher Dreistigkeit, man möchte sagen Frechheit wurde es von Vielen ausgeübt!

Mancher Knabe und manches Mädchen zog sich beschämt zurück, wenn man verwundert fragte: „Schämst Du Dich nicht, zu betteln?“

Aber wieder Andere, und das schien uns der größere Theil zu sein, lachten und höhnten. Bei fast Allen war aber eine unanständige Gier bemerkbar, recht viel und zuerst und vor den Andern Geld zu erhalten. Und was wird denn mit diesen erbettelten Geldern? Sicherlich werden sie wohl nur zu Dingen verwandt, zu welchen Eltern den Kindern Geld nicht zu geben pflegen.

Nein, die Johannisbettelei ist keineswegs eine gleichgiltige Sache, der man durch die Finger sehen darf, und der Bürger erwartet, daß aller Ernst und alle Strenge angewandt werde, damit wir zum nächsten Johannistage nicht wieder Zeuge jener groben Unsitte sein müssen.

Civis.

Predigt-Anzeigen.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis (den 3. Juli) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Montag den 4. Juli um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Sonnabend den 2. Juli Nachmittag 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 3. Juli um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn. Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Beyerschlag.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. Juli Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. Juli um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 6. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 8. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diakonissenhaus: Sonntag, Nachmittag 3 Uhr, Jahresfest mit Einsegnung von Diakonissen, Predigt: Herr Garnisonsparrer Frommel in Berlin.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 3. Juli früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märterstraße 23.

Sonntag den 3. Juli Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 3. Juli Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Sonntag den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird in der Kapelle des Diakonissenhauses das Jahresfest der Diakonissen-Anstalt abgehalten werden. Die Festpredigt hat Herr Garnisonsparrer Frommel in Berlin freundlichst übernommen. An den darauf folgenden Jahresbericht wird sich auch diesmal die Einsegnung zweier Diakonissen anschließen. Freunde des Hauses werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Tagesplan.

Sonnabend, den 2. Juli.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) —

Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. —

Fiskus-Bureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. —

Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. —

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institut-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —

Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. —

Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. —

Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. —

Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. —

Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1. Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korrb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Ausstellungen. G. Ullig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Jünglings-Berein (Planergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8 — 10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8 — 10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 30. Juni 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,35	4,49	89	10,8	W	wolfig 6.
Mitt. 2	333,94	4,24	64	14,1	W	trübe 8.
Abd. 10	334,58	4,11	91	9,4	SW	heiter 1.
Mittel	333,06	4,28	81	11,4		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten am
4. Juli c.

Anfang 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung:

1. Rassen-Abschluß der Rämmerei pro erstes Quartal c.
2. Ausführung von Bauten auf dem Rämmergute Beesen.
3. Gewährung des Beitrags der Stadt zu der Schullehrer-Wittwen-Kasse.
4. Mittheilung über Ausbietung der Keller unter dem Knabenschulgebäude.
5. Antrag auf anderweite Projectirung der Verbindungsstraße zwischen der Stein- und Leipzigerstraße.
6. Antrag auf Niederlegung einer Commission zur Berathung über die Gasrabattfrage.
7. Vorlage, betreffend den Entwurf des neuen Ortsstatuts über die Vertheilung der Einquartierungs- und Vorspannlast nach eingetretener Mobilmachung der Armee.

Geschlossene Sitzung:

8. Definitive Anstellung zweier Lehrer.
 9. Desgleichen zweier Lehrerinnen.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gloeckner.

Bekanntmachung.

Nach §. 15 der Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz auf den Linien des Telegraphen-Bereins u. s. w. von 1868 hat der Aufgeber einer Depesche das Recht, dieselbe zu recommandiren. In diesem Falle wird die Depesche von allen Stationen, welche bei der telegraphischen Beförderung, beziehungsweise Aufnahme mitwirken, vollständig collationirt und die Bestimmungsstation sendet dem Aufgeber telegraphisch, unmittelbar nach der Bestellung an den Adressaten, oder nach der Abgabe an die Weiterbeförderungs-Anstalt, eine Rückmeldung mit genauer Angabe der Zeit, zu welcher die Depesche dem Adressaten, beziehungsweise der Weiterbeförderungs-Anstalt zugestellt worden ist.

Die Einführung der recommandirten Depeschen hatte den Zweck, dem correspondirenden Publicum ein Mittel zu bieten, die Wahrscheinlichkeit einer correcten Uebermittlung seiner Depesche an den Adressaten, so weit dies bei der Natur der telegraphischen Betriebsmittel überhaupt zu erreichen

ist, zu vermehren. Erfahrungsmäßig werden recommandirte Depeschen jedoch nur in sehr geringer Zahl aufgegeben, muthmaßlich weil die Tage für die Recommendation gleich derjenigen für die eigentliche Depesche ist.

Um nun dem correspondirenden Publicum ein ferneres Hülfsmittel zu bieten, sich eine correcte Uebermittlung seiner Depesche, — soweit es thunlich und nöthig ist, — zu sichern, soll vom 1. Juli c. an versuchsweise im internen Verkehr das Recht der Recommendation, wie solches durch §. 15 der Telegraphen-Ordnung gewährt ist und auch noch fernerhin in Geltung bleiben wird, dahin erweitert werden, daß der Aufgeber einer Depesche, welche nach einem Orte innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebietes gerichtet ist, die Vortheile der Recommendation auf einzelne Theile seiner Depesche beschränken kann, ohne verpflichtet zu sein, gleich das doppelte der Gesamt-Taxe zu bezahlen.

Zu diesem Zwecke hat der Aufgeber diejenigen Worte, Zahlen, einzeln stehenden Buchstaben, oder Buchstaben-Gruppen (cfr. §. 14, 6 der Telegraphen-Ordnung), deren correcte Uebermittlung er vorzugsweise für notwendig hält, damit die Depesche ihren Zweck erfüllen könne, zu unterstreichen. Jedes unterstrichene Wort u. s. w. wird bei der Ermittlung der Wortzahl, abweichend von den allgemeinen Bestimmungen des §. 14, 7 der Telegraphen-Ordnung, doppelt gezählt, dafür jedoch von allen bei der Beförderung resp. Aufnahme der Depesche beteiligten Stationen collationirt werden.

Gelangt trotzdem ein solches, unterstrichenes Wort u. s. w. entsetzt in die Hände des Adressaten, so daß die Depesche nachweislich ihren Zweck nicht hat erfüllen können, so werden dem Aufgeber auf besfallige rechtzeitige Reclamation die für die Depesche gezahlten Gebühren zurückgezahlt werden.

Im Falle der Verstümmelung nicht unterstrichener Worte u. s. w. bei uncommandirten Depeschen werden fortan die Gebühren nicht zurück-erstattet.

Berlin, den 13. Juni 1869.

Der Bundeskanzler.

Im Auftrage
(gez.) Delbrück.

Holz-Versteigerung.

In der Königl. Oberförsterei **Schleuditz** auf dem Unterforste **Döläuer Haide** sollen
am Freitag den 8. Juli
Vormittags 10 Uhr

circa:

$\frac{3}{4}$ Klafter tieferne Scheite,
35 „ tieferne Stöcke (Wurzelholz)

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Zagen 52 am Nietlebener Felde einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schleuditz, am 29. Juni 1870.

Königliche Oberförsterei.

Ein Ziegenbock (schwarz, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt), zum Ziehen geeignet, zu verkaufen Planergasse 6.

Mehrere Duzend gebrauchte Rohrstühle sind billigt zu verkaufen Neustadt 3.

Krummes Roggenstroh

verkauft die Defonomie, große Brauhausgasse 30.

Neue Engl. Matjes-Seringe, weiß und fett, à Stück 6, 8 & 10 Bolke.

Ein Schreibtisch zu verkaufen Neugasse 16.

1 guter einsp. Leiterwagen zu verk. Martinsg. 4.

Eine neumelkende Ziege zu verkaufen Beesen Nr. 2.

1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Partie Schraub- und Keimzwingen, Rehlhobel und Bohre verkauft Fleischerergasse 4.

Markt- und 6 Packstufen sind das zu verkaufen.

Ein reelles Mittel, den ergrauten Kopf- und Barthaaren ihre frühere Farbe und Glanz wieder zu geben. Quantität hinreichend auf $\frac{1}{2}$ Jahr $\frac{2}{3}$ preuß. Thaler.

Koestlin, Apotheker, **Hochberg a/Neckar** (Württemberg).

Der Einkauf von **Schwarz** von Lumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Messing u. dgl. befindet sich nicht mehr Schmeerstraßen-Ecke, sondern **gr. Ulrichsstraße 11, im Hofe rechts**, und bitte deshalb das geehrte Publikum, sich zu überzeugen, daß ich für sämtliche Artikel die **höchsten Preise** zahle.
Nur **W. Schwarz**, gr. Ulrichsstr. 11, Hof r.

Auction.

Sonnabend, den 2. Juli er. Vormittags von 10—12 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr versteigere ich gr. Rittergasse Nr. 9 („Rosenbaum“): wollene Kleiderstoffe, Shirting, Leinwand, Pi- quée, Kattun, Druckstoffe, Battist-Taschentücher, Kaffee-Serviet- ten, halbwollene Hosenzeuge, Besätze etc.

W. Elste, Auktions-Commissar.

Eisenbahn-Fahrplan

an den Verkaufsstellen und in der Buchdruckerei von J. G. Lipke.

Mein Bureau befindet sich von heute ab Schimmelgasse Nr. 10, parterre links. S. A. Best, Secretair.

Schriftliche Arbeiten, als Klagen, Gesuche etc. fertigt sachgemäß, die Einziehung ausstehender Ford. übern. S. A. Best, Secr.

Geld! auf gute Wechsel und Wertpapiere bei S. A. Best.

Ein tüchtiger Eisendreher findet noch Beschäftigung in der Fabrik zu Freymulse.

Das Gras von 4 Morgen Wiese verkauft Kütten Nr. 14.

Meine Werkstatt nebst Wohnung befindet sich von heute ab Kl. Schlamm 1. Achtungsvoll Aug. Schöppe, Schlossermstr. Halle, den 30. Juni 1870.

Als Comptoirbote

wird ein junger Mann gesucht, welcher im Schreiben und Rechnen etwas bewandert und womöglich in ähnlicher Stellung schon gewesen ist. Schriftliche Anerbietungen mit Angabe von Alter und Herkunft abzugeben unter A. 3. in der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Bursche von 14 bis 16 Jahren findet dauernde Beschäftigung in der Dampf-Schneidemühle von Ch. Verghaus.

Ein junger Mensch (Kellner), für Kellner- und Hausarbeit gesucht Café und Conditorei „zum Saalshlöbchen.“

2 Malergehilfen finden Beschäftigung bei F. Naumann, Fleischergasse 8.

Einen Bäckerlehrling sucht Eduard Siebeler, gr. Steinstraße 52.

Ein ordentlicher Pferdeflecht bei gutem Lohn gesucht. Brehme, lange Gasse 18.

Köchinnen, Haus-, Kindermädchen u. Knechte f. sich m. b. Fr. Rohnstein, Kl. Sandberg 18.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. August Dienst bei A. Dieler, Bahnhofstraße 11.

Ein schon älteres Mädchen, welches sehr tüchtig im Kochen und auch etwas Hausarbeit mit bes., f. g. Dienst. Zu erst. gr. Sandb. 13, part.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Attesten sogleich gesucht gr. Ulrichstraße 21.

Dienstmädchen sofort gesucht bei A. Weinack, Blumenfabrik. Dasselbst auch ein Mädchen zur Blumenarb. gef.

Ein Schneidermeister

sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Zapfenstraße 17 a.

Gesucht wird zum 1. August eine Wohnung v. 2 Stuben nebst Kammer und Zubehör oder auch 3 Stuben. Näheres bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Beamter, pünktlicher Mietbezahler, sucht per 1. October eine Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, im Preise von 30 bis 40 \mathcal{R} . Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung in der Nähe des neuen Gymnasiums, der alten Promenade oder Steinstraße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, wird per 1. October gesucht. Gefällige Offerten Bahnhofstraße 3, 2 Tr.

Zu mieten gesucht eine Wohnung für 100 bis 120 \mathcal{R} . zur Unterbringung einiger Schüler geeignet. Gef. Offerten erbeten durch Herrn Lößling, alter Markt.

Eine Wohnung für circa 150 \mathcal{R} wird von einzelnen Leuten zum 1. October gesucht. Abr. unter S. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis. Abr. unter A. # 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.

3. Markt Nr. 3 ist der Laden mit schönem Schaufenster sof. billig zu verm. Näheres Leipzigerstraße 1.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten und 1. October zu beziehen gr. Steinstraße 52.

Bodenräume mit Niederlage, sowie auch eine Wohnung zu 64 \mathcal{R} verm. gr. Ulrichstraße 52.

Ein Logis von 4—5 Stuben nebst Zubehör, Bel.-Etage, Leipzigerstraße Nr. 83, ist zu vermieten und kann sofort oder 1. October bezogen werden.

3—4 Stuben nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten Sophienstraße 7.

Ein freundliches u. bequemes Logis im Preise von 130 \mathcal{R} ist 1. October d. 3. zu vermieten Barfüßerstraße 16.

Geiststraße 64 sind 2 St., 3 K. nebst allem Zubeh. zum 1. Oct. von stillen Miethern zu bez. Zu vermieten ist ein Logis von 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör Schmeerstraße 42.

Zwei Logis

zum Preise von 150 und 175 Thlr. sind pr. 1. October zu vermieten Mittelstraße Nr. 3.

Ein Logis, Preis 24 \mathcal{R} , den 1. October zu beziehen gr. Wallstraße 11.

Freundliche Wohnungen auch Werkstätte zu vermieten u. 1. October zu beziehen neue Promenade 10 u. gr. Brauhausgasse 9.

Zu vermieten ist 1. October St., K. u. Zubehör, auf Verlangen auch ein großer Keller im Hofe, Geiststraße 3 bei C. Reichert.

Zu vermieten Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute Mühlgasse 1.

Ein anst. Logis, Preis 42 \mathcal{R} , ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten Hallgasse 2.

Zu vermieten 1 Logis von Stube, K., K., K. etc. Rannische Str. 23.

Ein Logis zum 1. Oct. zu verm. Rann. Str. 4.

Eine große Hofwohnung verm. Spitze 33.

Blücherstraße 10 ist das Logis, welches Herr Kaufmann Guth bewohnt, an ruhige, reinliche Miether zu vermieten. Nach Umständen sofort beziehbar.

Desgl. Logis für 32—40 \mathcal{R} an einzelne, ruhige Leute.

Anzusehen in den Nachmittagsstunden.

Ein helles geräumiges Comtoir, Wohnungen u. Niederlagen mit Lagerplatz u. Schienenverbindung zu vermieten am Bahnhof, Deltischer Str. 7.

Ein möbliertes Zimmer, hohes Parterre, ist sogleich zu vermieten Königsstraße 25.

Eine möblierte St. u. K. für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Leipzigerstraße 44, 1 Tr.

Zimmer m. Cab. sof. zu verm. gr. Steinstr. 5.

Ein f. Gargon-Logis sogleich beziehbar bei S. Pflug, gr. Ulrichstraße 61.

Eine ff. möbl. Wohnung sofort zu vermieten Königsplatz 6.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Cabinet gr. Steinstraße 73.

Möbl. St. an 1 Herrn verm. Rittergasse 7.

Sogleich eine freundl. möbl. Stube zu beziehen Landwehrstraße 10, 1 Tr.

Ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermieten u. sofort zu beziehen Leipzigerstraße 78.

Schlafstellen offen vor dem Geistthor 8.

Schlafstelle mit Kost Landwehrstraße 10, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Martinsgasse 17, 2 Tr. r.

Eine kurze zweistr. silberne Uhrfette von e. armen Kinde verl. Geg. Belohn. abzug. Steinweg 44, I.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Ankerstraße 1.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Sohnes Albert Köbe sagen wir hierdurch allen Denjenigen, die seinen Sarg mit Blumen, Kronen u. Kränzen schmückten, besonders den Herrn Oberdiaconus Pastor Sichel für die trostreiche Rede und allen in- und auswärtigen Freunden und Bekannten, sowie der Diemiger Jugend, die ihn zu seiner letzten Ruhe getragen und begleitet haben, nochmals unseren tiefgefühlsten Dank.

Halle, den 30. Juni 1870.

G. Kreuzmann und Frau.

Zum Wohnungs-Wechsel!

Zum Wohnungs-Wechsel

Bietet mein großartig sortirtes Gardinen-Lager in Mull, Sieb, Zwirn, sowie namentlich in weißen fr. Mull-Gardinen mit breiten Züllanten, das Fenster $1\frac{1}{4}$ breit von $2\frac{1}{2}$ Sp., endlich in bunten Körper- und Cattun-Gardinen, Rouleaux-Stoffen, Bett- und Tischdecken die größte und preiswertheste Auswahl.

Gr. Steinstr. 73. Robert Cohn.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.



Ich empfehle mich dem geehrten Publicum zur Ausführung aller Aufträge von Stuben-Matereien u. Anstrichen in allen Holzarten bei Neubauten u. Privathäusern, zum Anstreichen der Möbel in sämtlichen Holzarten in und außer dem Hause. Häuser-Anstriche und Firmaschreiben werden sauber und gut ausgeführt. Mit Hochachtung

R. Wiedenbein, Maler- und Firmaschreiber, Rathhausgasse Nr. 8.

Restaurations-Gröffnung!

Unter heutigem Dato übernahm die von Herrn Fr. Alte bisher betriebene Restauration, welche einem hiesigen und auswärtigen Publicum unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung bestens empfehle.

C. Meckenhäuser, Leipzigerstraße Nr. 78.

P. P.

Unter heutigem Tage etablirten wir Katharinenstraße Nr. 11 eine

Cigarren-Fabrik,

verbunden mit einem Agenturen- und Stellen-Vermittlungs-Geschäft.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehlen wir unsere neuen Unternehmungen bestens und zeichnen hochachtend

Preuß & Co.

Extrafahrt nach Thale.

Sonntag den 3. Juli.

Abgang von Halle 5 Uhr früh; 2te Kl. 2 Sp. 2 Sp. 6 S., 3te Kl. 1 Sp. 13 Sp.

Ankunft in Thale 8 Uhr 50 M. früh.

Abfahrt von Thale 7 Uhr Abends. Ankunft in Halle 11 Uhr Abends.

Von Cöthen ab geht der Zug ohne Aufenthalt durch.

Der Billet-Verkauf findet bis Freitag Abends 8 Uhr bei Herrn Kaufmann Spierling, Cigarren-Geschäft, Leipzigerstraße Nr. 27, und bei G. Beyer, alter Markt Nr. 3, statt.

Halle.

Gustav Beyer.

Klapperkasten.

Sonnabend den 2. Juli

Kinderfest und großes Militair-Concert

nach dem von uns aufgestellten Programm.

Anfang des Concerts präcise 5 Uhr.

Der Vorstand.

Deutscher Männer-Gesang-Verein.

Sonnabend den 2. Juli Abends Punkt 8 Uhr General-Versammlung im Vereinslokale.

Restauration zum „Brockenhaus.“

Sonntag früh Speckfuchen, Abends Allerlei. Neue Sendung Waldschlöschchenbier vorzuzüglich.
 Ergebenst F. Weidenhammer.

Passendorf.

Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz im Herzberg.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Poln. Kief. Bohlen u. Bretter billigt bei

Franz Grimm, Geistthor 22.

Verein der Krieger von 1866.

Sonnabend den 2. Juli Abends 8 Uhr

General-Versammlung im „Fürstenthal.“

Sonntag den 3. Juli Abends 7 Uhr

Ball in der „Weintraube“ zu Siebichenstein.

Der Vorstand.

Otto Dettenborn.

Hall. Volksliedertafel.

Sonnabend Abend 8 Uhr General-Versammlung.

MAELLE.

Sonnabend zur Vorfeier der Schlacht bei Königgrätz: große Garten-Illumination bei bengal. Beleuchtung, Feuerwerk und Luftballonsteigen. Langerm. Weißbier, Verzandtbier etc. hochsein.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei Matsch.

Eine schwarze Broche am 24. Juni verloren. Gegen Belohn. abzug. bei G. Kohl, Harzgasse 1.

Ein kleiner, grüner Wellenpapagei entflohen. Wiederbringer erhält eine Belohnung bei

Wilhelm Keifel, an der Halle 4.

Dafelbst stehen zwei fette Schweine zum Verkauf.

Einen Gummischuh verloren. Abzugeben Rathhausgasse 9.

Der Tag von Königgrätz kehrt leider ohne die oft schon zugesicherte Einweihung des Denkmals wieder. — Zeigen wir wenigstens durch Beslaggen unserer Häuser, wie sehr wir die Erfolge dieses Tages anerkennen! F. Sch.

Herrn Schubert in der Lindner'schen Wagenfabrik zu seinem heutigen 25 jährigen Amtsjubiläum ein donnerndes Hoch!

J—e.

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 30. Juni Abends am Unterpegel 3' 4"

am 1. Juli Morg. am Unterpegel 3' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 1. Juli Morgens: Wasser 15 Grad.